

**Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster
Ergebnisprotokoll der 26. Sitzung vom 03.09.2015**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Dr. Döbel, Herr Kasimier, Herr Kemler, Herr Kress, Herr Philippski, Herr Rostek, Frau Schneider, Frau Wagstaff, Herr Weßeling, Frau Wiesenack-Hauß, Frau Zernin

Gäste

Herr Senkbeil, Frau Etzkorn

von der Verwaltung:

Frau Cappenberg, Herr Deppe

Herr Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt kurz Frau Cappenberg, die nun den Bürgerhaushalt anstelle von Herrn Möller begleitet, vor. Frau Cappenberg stellt sich kurz vor und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

1. Modellprojekt Schülerhaushalt 2015

Frau Cappenberg erinnert daran, dass die eingereichten Vorschläge durch die Stadtverwaltung geprüft wurden. Es wurden 6 Vorschläge am 2./3. Juni zur Abstimmung gestellt. Die Wahlergebnisse wurden den Schülern vor den Sommerferien im Schillergymnasium bekannt gegeben

Abstimmungsergebnis / Prioritätenliste:

1. Musikanlage für die alte Turnhalle
2. Sitzmöglichkeiten für das Gertrudenstraßengebäude
3. Bühnentechnik / Lichttechnik - Movinghead(s)
4. Bühnentechnik / Lichttechnik - Farbscheinwerfer
5. Laserdrucker für das Lernzentrum
6. Handball-Trikots

Nach den Sommerferien hat sich die Steuerungsgruppe getroffen und Fragen zur Umsetzung geklärt. Abhängig von den Kosten können mehrere Vorschläge in Reihe der Prioritätenliste umgesetzt werden. Dabei sollen der 1. und 2. Platz auf jeden Fall umgesetzt werden. Reichen die Mittel nicht für einen Vorschlag wird der nächste Vorschlag umgesetzt.

Als Vorschlag schlägt die Steuerungsgruppe vor, ein Vor-Ort Pressetermin zu terminieren, sobald die erste Anschaffung getätigt wurde.

Frau Cappenberg teilt dem Beirat mit, dass die Bachelorarbeit zur Auswertung des Modellprojekts der Verwaltung noch nicht vorliegt. Ursprünglich war geplant, dass die Ergebnisse in der heutigen Sitzung präsentiert werden.

Aber als erstes Feedback der Schülerschaft kann berichtet werden, dass der Schülerhaushalt positiv bei den Schülern aufgenommen wurde. Dies zeigen folgende Zitate:

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
öffentlich

„Zeichen der Stadt, dass man sich für uns interessiert“,
 „Toll, dass es um das Wohlfühlen geht, nicht um das Notwendige“

Als Verbesserungsvorschlag aus Sicht der Schule wurde angeführt, dass Schülerhaushalt an den Schuljahres-Rhythmus angepasst werden sollte (nächster Schülerhaushalt im Schuljahr 2016/17).

Der Beirat unterstützt den Vorschlag der Schule.

2. Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts

Aus Sicht der Verwaltung gibt es noch offene Fragen zum Eckpunktepapier:

- Wie soll eine mögliche Dialogplattform aussehen?
- Wer führt wann in welcher Form Interviews mit wem aus der Politik?
- In welcher Form sollen die Bezirke stärker als bislang einbezogen werden

Aus der Diskussion im Beirat ergeben sich folgende Ergebnisse:

- Im Bürgerhaushalt sollen nur Vorschläge eingehen, die sich mit dem Haushalt auseinandersetzen. Alle anderen Vorschläge werden auf direkte Umsetzung geprüft oder werden als Eingaben gem. § 24 GO NRW behandelt. Dazu soll die Verwaltung prüfen, in wieweit es rechtlich Zulässig ist, dass Vorschläge, wenn sie nicht direkt von der Verwaltung aufgegriffen werden, als Vorschläge gem. § 24 GO NRW eingebracht werden.
- Als weitere Variante ist zu prüfen, inwieweit der Eingeber durch ankreuzen, die weitere Behandlung seiner Vorschläge vorgibt.
- Die Form des Interviews soll zunächst nicht ins Eckpunktepapier aufgenommen werden.
- Neben dem Bürgerhaushalt soll eine Dialogplattform geschaffen werden, indem die Verwaltung die Einsparungsvorschläge bzw. Vorschläge zur Konsolidierung im Internet veröffentlicht. Diese Vorschläge werden dort diskutiert und können durch den Bürger bewertet werden. Die Verwaltung prüft, welche Kosten für eine solche Dialogplattform getragen werden müssten.

Die Verwaltung aktualisiert rechtzeitig vor der nächsten Beiratssitzung das Eckpunktepapier, damit die Sprecher Kontakt mit der Politik aufnehmen und Meinungseinschätzungen der Politik einholen können.

Frau Cappenberg weist nochmal auf den Antrag an den Rat durch die FDP-Fraktion zur Erweiterung des Bürgerhaushalts (A-R/0041/2015) hin. Der Antrag ist an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen worden und wird im Dezember mit dem Eckpunktepapier Bürgerhaushalt behandelt.

3. Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulung

Das VHS Jahresprogramm ist veröffentlicht. Ab sofort sind Anmeldung über die VHS nun möglich (Kurs-Nr.: 105280) für die vier Termine (siehe unten) jeweils freitags von 18 bis 21 Uhr.

- | | |
|--|------------|
| 1. Wie funktioniert Gemeinwesenarbeit? | 22.01.2016 |
| 2. Der Bürgerhaushalt in Münster | 05.02.2016 |
| 3. Kommunikationstraining | 19.02.2016 |
| 4. Wie präsentiere ich richtig? | 04.03.2016 |

Anmeldeschluss ist der 15.01.2016, wobei der Eintritt frei ist.

4. Verschiedenes

Die politischen Gremien haben in der Juni-Sitzung die aktuelle Vorlage zum Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen.

Der Beirat stimmt mehrheitlich dafür ab 2016 den Beginn der Beiratssitzung auf 18:00 Uhr vorzuverlegen.

Die nächste Beiratssitzung findet am 05. November 2015 im Stadtweinhaus, Rjasan-Zimmer, ab 19:00 Uhr statt.

Deppe